Informationen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Filmberater**

Band (Jahr): **25 (1965)**

Heft 12

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Chresta; Mitarbeiter waren Ewald Streeb, Freiburg i. Br., und Hanspeter Stalder vom «Filmberater». – Die Arbeitstagung bestätigte erneut, dass sich der Kurzfilm für die Jugendfilmarbeit bei weitem am besten eignet. Auch ein zweites wurde wieder einmal einsichtig: dass Film-Erziehungsarbeit eine persönliche intensive Beschäftigung des Leiters mit dem vorzuführenden Film voraussetzt.

5. Akademisches Filmforum. Unter dem Thema «Neuere Tendenzen im italienischen Filmschaffen» führten der Altherrenbund des Schweizerischen Studentenvereins, die Unio Academica Catholica und der Verband der Renaissancegesellschaften am 20./21. November in St. Gallen ihr fünftes Filmforum durch. Gegen 200 Filminteressierte aus fast allen Teilen der Schweiz nahmen daran teil. Hans Peter Manz skizzierte in seinem reichen und umfassenden Eröffnungsreferat unter dem Titel «Menschen erleiden Geschichte» den Weg des italienischen Neorealismus. In der Einleitung zu «Otto e mezzo» strich Franz Hagmann die neue ästhetische Form, die Fellini mit der Zerstörung des Herkömmlichen erreicht, heraus. Manfred Züfle zeigte in seiner, das Gesamtwerk Antonionis würdigenden Einführung zu «L'eclisse» die Hinwendung des Regisseurs auf eine innere Wirklichkeit. Edgar Wettstein schilderte in seiner Einführung zu «Salvatore Giuliano» die historisch-politisch-soziologisch zwiespältige Persönlichkeit des Protagonisten und wies dann auf die künstlerische Transposition durch Francesco Rosi hin. In der Einführung zu «Il posto» zeigte Dr. Stefan Bamberger auf, dass Ermanno Olmi, auch wenn er als Künstler arbeitet, als Christ verstanden werden will, und dass seine Werke, im Gegensatz zu Filmen sozialistischer Revolutionäre, liebende Kritik üben. – Die Tagung konnte naturgemäss weniger Fragen beantworten, als vielmehr eine tiefere Auseinandersetzung mit Filmproblemen anregen.
(Der «Filmberater» wird in kommenden Nummern Porträts einzelner, am Filmforum besprochener Regisseure bringen.)

Informationen

■ **Bemerkenswerte Schmalfilme.** Die Neue Nordisk (Ankerstrasse 3, 8036 Zürich) hat in letzter Zeit eine Anzahl Filme in ihren Verleih aufgenommen, die wir empfehlen möchten. Es sind dies: Tabu der Gerechtigkeit (Gentleman's agreement), Der Schatz der Sierra Madre, Wer die Nachtigall stört (To kill a mockingbird), David und Lisa, High noon, Das Tagebuch der Anne Frank, Passeport to Pimplico, Stagecoach. Wir verweisen auf den Katalog, der beim Verleih erhältlich ist, und auch auf die Inserate im FB 2/65 und 12/65.

■ **6. Filmkurs an der Universität Freiburg.** Der neue Filmkurs an der Universität Freiburg vom 9. Dezember 1965 bis 30. Juni 1966 steht unter den Themen «Der Schweizer Film und seine Probleme» und «Aktuelle Tendenzen im Film in England, Frankreich, Italien, Schweden und der Tschechoslowakei». 16 ausländische und schweizerische Referenten sind zu Vorträgen und Diskussionen eingeladen. Der Filmkreis Freiburg, «Film und Leben» genannt (siehe FB 11/65), veranstaltet daneben ein Festival des zeitgenössischen Films mit etwa 40 Filmen, und der Filmclub der Universität zeigt 12 weitere Werke, die zu den Kursthemen in Beziehung stehen.

■ **Filmkurs an der Gewerbeschule Basel.** Vom 23. Oktober 1965 bis zum 19. März 1966 läuft an der kunstgewerblichen Abteilung der Gewerbeschule Basel ein Grundlagenkurs über Dokumentar-, Werbe- und Fernsehfilm-Gestaltung, zu dem als Lehrer Praktiker aus den verschiedenen Branchen eingeladen sind. Es ist die Absicht der Direktion, mit dem laufenden Kurs Erfahrungen zu sammeln, das ganze Fachgebiet näher kennenzulernen, mit Filmfachleuten ins Gespräch zu kommen und vor allem auch die Bedürfnisfrage abzuklären. Je nach den Erfahrungen werden die Kurse wieder eingestellt oder systematisch ausgebaut. hst

Geschenk-Abonnement des «Filmberater»

Die Frage der Geschenkauswahl wird Sie in der nächsten Zeit beschäftigen. Dürfen wir Ihnen einen Hinweis geben?

Auch in Ihrem Verwandten- und Bekanntenkreis befinden sich Personen, die aus persönlichem Interesse oder aufgrund ihrer Tätigkeit als Seelsorger, Erzieher, Vereinsleiter usw. sich mit dem Film beschäftigen. Hier wäre das Geschenk-Abonnement des

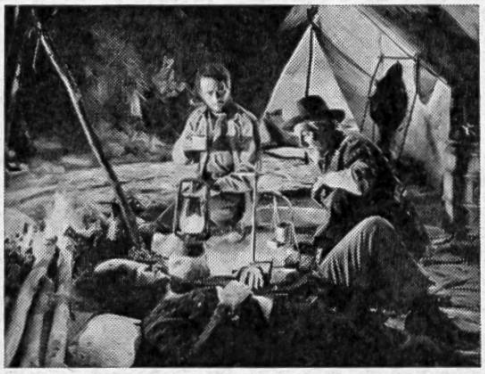
«Filmberater»

eine sinnvolle Gabe — das Weihnachtsgeschenk eines modernen Christen für einen Christen in der modernen Welt.

Füllen Sie bitte beiliegende Karte aus. Wir werden die Geschenkanzeige, mit Ihrem Namen versehen, direkt an die betreffende Adresse senden.

Aus unserem Programm 1965/66

TONFILME
16 mm



Der Schatz der Sierra Madre

(The Treasure of the Sierra Madre)
nach dem bekannten Buch von B. Traven.

Eine grossartige Variation über das Goldfieber des Menschen und über die Vergeblichkeit unserer Suche nach irdischem Reichtum.

Wer die Nachtigall stört

Produktion: Universal-International
nach dem erfolgreichen Roman von Harper Lee!

Attikus – alias GREGORY PECK, Fürsprecher und Gegner der Rassendiskriminierung. Wird es ihm möglich sein, trotz sachlichen Beweisen die Mauer des Rassendünkels und Rassenwahns zu durchbrechen? Ausgezeichnet mit drei OSCARS!

NEUE NORDISK FILMS CO. AG. ZÜRICH

NEUE NORDISK FILMS CO. AG 8004 ZÜRICH

Ankerstrasse 3 **Abteilung Schmalfilme** Tel. (051) 27 43 53

Tabu der Gerechten

Produktion: 20th-Cent-Fox-Film

Ein Journalist gibt sich als Jude aus, um festzustellen, was ihm in dieser Lage widerfährt. Dieser Film macht uns mit den bitteren Erfahrungen bekannt, die dieser Mann sammelte.
Ausgezeichnet mit drei OSCARS!

Die linke Hand Gottes

Produktion: 20th-Cent-Fox-Film

Die eigenartige Geschichte eines Mannes, den die Not zwang, als angeblicher Priester in einer chinesischen Missionsstation aufzutauchen.

Verlangen Sie unseren NORDISK-SCHMALFILM-VERLEIH-KATALOG!